



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 48120

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
8,5 J x 20 H2

Typ: B24-8520

Inhaber der ABE und Hersteller: Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
DE-53919 Weilerswist

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird diese Genehmigung mit folgender Maßgabe erteilt:

Die genehmigte Einrichtung erhält das Typzeichen

KBA 48120

Dieses von Amts wegen zugeteilte Zeichen ist auf jedem Stück der laufenden Fertigung in der vorstehenden Anordnung dauerhaft und jederzeit von außen gut lesbar anzubringen. Zeichen, die zu Verwechslungen mit einem amtlichen Typzeichen Anlass geben können, dürfen nicht angebracht werden.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 48120

Die ABE-Nr. 48120 erstreckt sich auf die Sonderräder 8,5 J x 20 H2 , Typ B24-8520, in den Ausführungen wie im Gutachten Nr. 55052210 (1. Ausfertigung) vom 27.04.2011 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen nur zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr. 1 bis 26 des Gutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

An jedem Gerät der laufenden Fertigung sind an den aus den Prüfunterlagen ersichtlichen Stellen gut lesbar und dauerhaft,

der Name des Herstellers oder das Herstellerzeichen,
die Felgenreöße,
die Ausführungsbezeichnung des Sonderrades bestehend aus:
Kennzeichnung des Rades und gegebenenfalls des Zentrierringes,
das Herstellungsdatum (Monat, Jahr),
das Typzeichen und
die Einpreßtiefe anzubringen.

Sofern Mittenzentrierringe verwendet werden, sind diese mit dem Innen- und Außendurchmesser zu kennzeichnen.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Gutachten nebst Anlagen des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lamsheim, vom 27.04.2011 festgehaltenen Angaben.

Das geprüfte Muster ist so aufzubewahren, dass es noch fünf Jahre nach Erlöschen der ABE in zweifelsfreiem Zustand vorgewiesen werden kann.

Flensburg, 19.05.2011

Im Auftrag

Ulrike Althoff



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Gutachten Nr. 55052210 (1. Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am: 27.04.2011



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Nummer der ABE: 48120

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Nebenbestimmungen

Die Einzelerzeugnisse der reihenweisen Fertigung müssen mit den Genehmigungsunterlagen genau übereinstimmen. Mit dem zugeteilten Typzeichen/Prüfzeichen dürfen die Fahrzeugteile nur gekennzeichnet werden, die den Genehmigungsunterlagen in jeder Hinsicht entsprechen.

Änderungen an den Einzelerzeugnissen sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Kraftfahrt-Bundesamtes gestattet.

Änderungen der Firmenbezeichnung, der Anschrift und der Fertigungsstätten sowie eines bei der Erteilung der Genehmigung benannten Zustellungsbevollmächtigten oder bevollmächtigten Vertreters sind dem Kraftfahrt-Bundesamt unverzüglich mitzuteilen.

Das Kraftfahrt-Bundesamt ist unverzüglich zu benachrichtigen, wenn die reihenweise Fertigung oder der Vertrieb der genehmigten Einrichtung innerhalb eines Jahres oder endgültig oder länger als ein Jahr eingestellt wird. Die Aufnahme der Fertigung oder des Vertriebs ist dann dem Kraftfahrt-Bundesamt unaufgefordert innerhalb eines Monats mitzuteilen.

Verstöße gegen diese Bestimmungen können zum Widerruf der Genehmigung führen und können überdies strafrechtlich verfolgt werden.

Die Genehmigung erlischt, wenn sie zurückgegeben oder entzogen wird, oder der genehmigte Typ den Rechtsvorschriften nicht mehr entspricht. Der Widerruf kann ausgesprochen werden, wenn die für die Erteilung und den Bestand der Genehmigung geforderten Voraussetzungen nicht mehr bestehen, wenn der Genehmigungsinhaber gegen die mit der Genehmigung verbundenen Pflichten – auch soweit sie sich aus den zu dieser Genehmigung zugeordneten besonderen Auflagen ergeben - verstößt oder wenn sich herausstellt, dass der genehmigte Typ den Erfordernissen der Verkehrssicherheit oder des Umweltschutzes nicht entspricht.

Das Kraftfahrt-Bundesamt kann jederzeit die ordnungsgemäße Ausübung der durch diese Genehmigung verliehenen Befugnisse, insbesondere die genehmigungsgerechte Fertigung, nachprüfen und zu diesem Zweck Proben entnehmen oder entnehmen lassen.

Die mit der Erteilung dieser Genehmigung verliehenen Befugnisse sind nicht übertragbar. Schutzrechte Dritter werden durch diese Genehmigung nicht berührt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim **Kraftfahrt-Bundesamt, Fördestraße 16, DE-24944 Flensburg**, schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Auftraggeber Brock Alloy Wheels GmbH
Schleidener Straße 32
53919 Weilerswist - Derkum
QM-Nr. 49 02 0400809

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell B24
Typ B24-8520
Radgröße 8,5 J x 20 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
W1	B24-8520 W1/BA16 N20 Ø72,6xØ63,4	5/108/63,4	35	870	2300	5/2010
W1	B24-8520 W1/BA16 N20 Ø72,6xØ63,4	5/108/63,4	45	870	2300	5/2010
PV	B24-8520 PV/ohne Ring	5/108/65,1	25	800	2250	1/2011
W1	B24-8520 W1/BA14 N22 Ø72,6xØ65,1	5/108/65,1	35	870	2300	5/2010
O2	B24-8520 O2/ohne Ring	5/110/65,1	35	870	2300	5/2010
D3	B24-8520 D3/BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	33	880	2300	5/2010
D3	B24-8520 D3/BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	42	920	2350	5/2010
D3	B24-8520 D3/BA25 Ø66,6-Ø57,1	5/112/57,1	48	870	2300	5/2010
D3	B24-8520 D3/ohne Ring	5/112/66,6	33	880	2300	5/2010
D3	B24-8520 D3/ohne Ring	5/112/66,6	42	920	2350	5/2010
D3	B24-8520 D3/ohne Ring	5/112/66,6	48	870	2300	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	25	920	2350	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	35	880	2300	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA17 N27 Ø72,6xØ60,1	5/114,3/60,1	42	920	2350	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	5/114,3/64,1	42	920	2350	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA15 N21 Ø72,6xØ64,2	5/114,3/64,1	50	870	2300	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	35	880	2300	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	42	920	2350	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA13 N23 Ø72,6xØ66,1	5/114,3/66,1	50	870	2300	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	25	920	2350	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	35	880	2300	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	42	920	2350	5/2010
W4	B24-8520 W4/BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/114,3/67,1	50	870	2300	5/2010
W5	B24-8520 W5/BA11 N25 Ø72,6xØ67,1	5/120/67,1	35	870	2350	5/2010
X10	B24-8520 X10/N40 Ø76,9xØ72,6	5/120/72,6	20	870	2350	5/2010
W5	B24-8520 W5/ohne Ring	5/120/72,6	35	870	2350	5/2010

Kennzeichnung

KBA-Nummer 48120
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung B24-8520 (s.o.)
 Radgröße 8,5Jx20H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/108	225/35R20	45	870
5/114,3	225/35R20	25	920
5/114,3	225/35R20	42	920
5/114,3	225/35R20	50	870
5/120	225/35R20	20	870
5/120	225/35R20	35	870
5/108	225/35R20	25	800

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/114,3	305/50R20	42	920

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 13,98 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Mai 2010 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Befestigungsmittelzeichnung	ZSZM-02 mit Änderung vom	25.11.2006 12.02.2009
Zentrierringzeichnung	wfv6467 mit Änderung vom	06.12.2000 09.05.2008
Radzeichnung	B24-8520 Bl.1/2	22.03.2010
Radzeichnung	B24-8520 Bl.2/2 mit Änderung vom	22.03.2010 16.06.2010
Beschreibung	-	19.04.2011
Anwendungsgutachten	Anlage 1 – 26	

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 27. April 2011



Bohlander

00164812.DOC